

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 54 (1981)

Heft: [7]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Wenn die Juli-Nummer zur Auslieferung kommt, werden die meisten Schulen wegen Ferien geschlossen sein. Auch in den Büros und Verwaltungen wird in dieser Zeit meistens nur mit halbem Dampf gearbeitet. In der Presse spricht man von «Sauregurkenzeit».

Ich offeriere Ihnen, liebe Leser, allerdings keine sauren Gurken, sondern das Gegenteil: harte Kost – in der Annahme, dass Sie in den Ferien besser Zeit haben, diese Kost zu verdauen. Es handelt sich um die schriftliche Fassung eines Vortrages über bildungspolitische Zukunftsperspektiven von Dr. Rolf Deppeler, gehalten an der Jubiläumstagung des Schweizerischen Verbandes für Fernunterricht im März 1981 in Zürich. Die Sorge, die den Generalsekretär der Schweizerischen Hochschulkonferenz bei der Betrachtung der bildungspolitischen Zukunft erfüllt, muss auch unsere Sorge sein. Warum er trotzdem noch zuversichtlich bleibt, wird auch uns interessieren.

Ich wünsche Ihnen Zeit für die Lektüre und schöne Ferien.



Bildungspolitische Perspektiven – zwischen Sorge und Zuversicht

von Dr. Rolf Deppeler,
Generalsekretär der Schweizerischen Hochschulkonferenz, Bern

I.

Die Bildung lebte immer schon, lebt aber besonders heute in Spannungsfeldern. Das sei im ersten Teil dieses Vortrags anhand eines herkömmlichen und eines modernen Dilemmas veranschaulicht.

1) Das *herkömmliche Spannungsverhältnis* lässt sich mit der Auseinandersetzung rund um die Universität Berlin zu Beginn des 19. Jahrhunderts exemplifizieren. Aus ihr ist die Universitätstradition hervorgegangen, die man vereinfachend als «humboldtsch» bezeichnet. Soll die Universität, extrem ausgedrückt, eine *Stätte*

Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35
Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44
Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w.k.A. 071/22 45 44
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 25.— / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.—
Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel